

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863**

10.6.1863 (No. 156)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 156.

Mittwoch den 10. Juni 1863.

## Badischer Frauenverein.

Büsten Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs in Lebensgröße werden auf Rechnung des badischen Frauenvereins zu Gunsten der neu zu gründenden Anstalt für Verpflegung armer Waisen unter 6 Jahren und Ausbildung von Kindermädchen verkauft bei  
Herrn Hofstufenhändler Belten, Herrenstraße Nr. 23.  
A. Winter und Sohn, Langestraße Nr. 78.  
F. Mayer und Comp., Karl-Friedrichstraße Nr. 23.  
Karl Krauth, Vergolder, Kasernenstraße Nr. 1.  
J. B. Ziegler, Vergolder, Langestraße Nr. 205.  
Aug. Meyerhuber, Bildhauer, Kasernenstraße Nr. 2.  
Der Preis einer Büste ist 4 fl. 30 fr. Bei Versendungen nach außen wird für Verpackung u. c. 1 fl. 30 fr. in Anrechnung gebracht.

## Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von den Erben der verlebten Frau Staatsminister Freifrau v. Türlheim Wittwe, Friederike, geb. Freiin v. Gänderode, wurden uns die von derselben nach letztwilliger Verfügung unserer Anstalt freundlich zugedachten 50 fl. ausbezahlt, wofür wir den herzlichsten Dank hiemit aussprechen.  
Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

## Das Comite.

## Dankfagungen.

Von den Erben der Frau Staatsminister Freifrau von Türlheim Wittwe, Friederike, geb. Freiin von Gänderode, erhielten wir die Summe von 50 fl. als testamentarisches Vermächtniß, wofür wir hiermit unsern innigsten Dank aussprechen.  
Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

## Der Frauenverein.

## Bekanntmachung.

Nr. 9887. Am 7. d. M. wurde in einem hiesigen Privathause eine silberne Anferuhr entwendet.

Dieselbe hat zwei Deckel, in deren Mitte Verzierungen eingravirt sind, ein weißes Zifferblatt mit römischen Ziffern, einen Sekundenzieger und ist Genser Fabrikat.

An der Uhr befand sich eine dicke gestochene, ziemlich getragene Schnur.

Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

v. Blittersdorff.

## Hausversteigerung.

Auf Antrag der Eigenthümer wird das unten beschriebene Wohnhaus am

Montag den 15. Juni,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33 dahier, öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

## Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistödiges Wohnhaus mit Balkenfeller nebst zweistödigem Seitenbau links im vordern

Hofe, zweistödigem Duerbaue und zweistödigem Seitenbaue links im zweiten Hofe, nebst Duergebäuden, Schweinsällen in demselben Hofe, sammt den zwei Hofräumen Nr. 44 in der Waldstraße dahier, neben Hrn. Finanzrath Forch u. Schlossermeister Wilhelm Stelz. Werthanschlag 20,000 fl.

Das Hauptgebäude dieses Hauses ist 44 1/2 Fuß lang und 35 Fuß tief, der Seitenbau ist 60 Fuß lang und 17 Fuß tief, der Duerbau 28 Fuß lang und 18 Fuß tief. Das Haus enthält 5 Zimmer im untern Stock, 1 Saal und 9 Zimmer im zweiten Stock, 3 Mansardenzimmer, 2 Küchen, Waschküche, Stallung für 7 Pferde, Remise für 2 Chaisen, Schweinsälle, Hühnerstall und Holzställe.

Dieses Haus ist in gutem baulichen Zustande, bietet nach seiner innern Einrichtung alle mögliche Bequemlichkeiten und eignet sich sowohl für eine Herrschaft als für den Betrieb eines größeren Gewerbes. Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in dem Geschäftszimmer des Notars Süß eingesehen und bei demselben kann auch nähere Auskunft erhoben werden.

Karlsruhe, den 3. Juni 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat

Gerhard.

Schumacher.

**Schuttabfuhr-Versteigerung.**

Von den abgetragenen Gebäuden der alten Munitionsanstalt wird die auf einige 100 Wagen veranschlagte Abfuhr des Bauschuttes und der Pflastersteine an die neue Baustelle bei Gottesau **Samstag den 13. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, am Plage öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. Juni 1863.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.

**Bauholzversteigerung.**

**Donnerstag den 11. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Bauplätze des neuen Munitionslaboratoriums eine größere Partie abgängiges Bauholz und Abfälle gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

Großh. Kasernverwaltung.

Seubert.

**Steigerungs-Rücknahme.**

Die auf Donnerstag den 11. d. M. anberaumte Versteigerung der Brief- und Fahrpostkarten, Stundenzettel und Eisenbahnfahrkarten kann eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden.

Der Tag der Versteigerung wird s. Z. in diesem Blatt bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 9. Juni 1863.

Die Rechnungs-Revision  
der Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten.

**Fahrnißversteigerung.**

In Folge verehrlichen Auftrags des Großh. Stadtmayors dahier werden am

**Dienstag den 16. Juni 1863,**

Vormittags 9 Uhr anfangend, im Steigerungsorte zum König von Preußen die den früheren Jünsten angehörenden Fahrniße, als:

Fähnen, Junstladen ic.

gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet:

Karlsruhe, den 9. Juni 1863.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

**Holzversteigerung zu Maximiliansau, badischer Seite.**

Nächsten **Donnerstag den 11. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, läßt Unterzeichneter zu Maximiliansau, badischer Seite, 150 Loose Abfallholz und Späne versteigern.

C. Thunes.

**Wohnungsanträge und Gesuche.****Wohnung zu vermieten.**

Stephanienstraße Nr. 34 (Sommerseite), dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist der untere Stock, bestehend aus einem Salon, drei Zimmern, Altkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer, Keller, Holzplatz und allen übrigen

Zugehörden, ferner Stallung für drei Pferde, Kutscherzimmer, Wagenremise, Heuspeicher, an eine stille Haushaltung auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst im obern Stock Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein gut eingerichtetes Zimmer mit sehr angenehmer Aussicht ist auf den 1. oder 15. Juli zu vermieten nächst dem neuen Thor der Adlerstraße Nr. 27, eine Stiege hoch.

Im äußern Zirkel Nr. 6 sind im dritten Stock zwei schöne unmöblirte Zimmer — Aussicht auf den Schloßplatz — an einen ruhigen Herrn oder eine Dame auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Kasernenstraße Nr. 6 sind zu ebener Erde zwei hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Kasernenstraße Nr. 5 sind zwei Zimmer, das eine ebener Erde mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, gut möblirt, das andere in den Mansarden, einfach möblirt, sogleich oder auf den 15. Juni zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Herrenstraße Nr. 33 sind im dritten Stock 2 bis 3 unmöblirte Zimmer auf den 23. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres im untern Stock.

**Bermischte Nachrichten.**

[**Dienst Antrag.**] Es wird auf Johanni ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 23 im zweiten Stock, links.

[**Dienst Antrag.**] Es wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann, sich auch den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann; guter Lohn wird zugesichert. Näheres Langestraße Nr. 136.

[**Dienst Antrag.**] Ein gesittetes Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle in der Langenstraße Nr. 50, Eck der Adlerstraße.

[**Dienst Anträge.**] Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und willig ist, kann sogleich oder bis Ziel eintreten. Auch wird ein solides Kellermädchen auf's Ziel gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 4.

[**Dienst Antrag.**] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 27.

[**Dienst Antrag.**] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine Stelle: Adlerstraße Nr. 34 im Laden.

**[Dienst Antrag.]** Ein braves, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 173 im Laden.

**[Dienst Antrag.]** Ein braves, eingezogenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht: Jähringerstraße Nr. 110 im untern Stock.

**[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches reinlich ist zur Verrichtung häuslicher Geschäfte, findet auf's Ziel eine Stelle: äußerer Zirkel Nr. 10.

**[Dienstgesuch.]** Ein braves Mädchen, welches noch nie hier diente, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 71 im Laden.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen, putzen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 2 im untern Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein solides Mädchen, das gut kochen, schön waschen, putzen, sowie sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 117 im untern Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und im Zimmerreinigen erfahren ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder Weißzeugbeschließerin. Der Eintritt könnte sogleich oder später geschehen. Das Nähere Jähringerstraße Nr. 66 im zweiten Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein solides Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, wünscht bei einer kleinen Familie auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 117 im dritten Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht im Dienst war, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft sogleich oder auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe hat die besten Zeugnisse, und ist zu erfragen Waldhornstraße Nr. 9.

**Kapitalgesuch.**

Ein ganz solider, tüchtiger Geschäftsmann hier sucht gegen Verpfändung seines Hauses ein Kapital von 5500 fl. aufzunehmen. Der Verlagschein kann eingesehen werden auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt**, Langestraße Nr. 147.

N. B. Nr. 3041. Eine **Köchin**, welcher gute Empfehlung zur Seite steht, kann sogleich gut placirt werden durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

**Köchin = Gesuch.**

Für einen hiesigen Gasthof wird eine tüchtige Köchin gesucht, sogleich oder auf Johanni, durch das **Commissions- und Geschäftsbureau von M. Sondheim**, Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

**Stellegesuch.**

Ein junger starker Mann von 27 Jahren,

welcher gut mit Pferden umgehen kann, gute Zeugnisse besitzt und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht oder sonstige Beschäftigung. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Verloren.**

Sonntag den 7. Mai wurde von der Langestraße aus gegen Mühlburg eine gestickte **Manschette** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zugelaufener Wachtelhund.**

Näheres Stephaniensstraße Nr. 12.

**Hausverkauf.**

In guter Geschäftslage ist ein zweistödiges Wohnhaus mit Ladeneinrichtung aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

**Verkaufsanzeige.**

Eine noch ziemlich neue eichene, circa 7 — 8 Dhm haltende **Regenwasserbütte** ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres bei Herrn Küblermeister **Dittweiler** oder Herrn Blechernermeister **Albert Maier** in der Hirschstraße.

**Kaufgesuch.**

Ein **Kanarienneckenkäfig** wird zu kaufen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 26.

**Harfe zu vermieten.**

Eine englische **Pedal-Harfe** ist zu vermieten und das Nähere darüber zu erfragen bei Frau Hofmusikus **Ahl**, Musiklehrerin für Klavier, Harfe und Gesang, Herrenstraße Nr. 27, bei Herrn Hofschlosser **Stubach**, im Hinterhaus.

**Rintheim. Verpachtung.**

Eine große Scheuer mit guter Tenne nebst Born, sowie ein weiterer Heuspeicher und großer Stall werden billig verpachtet von Ernst **Borel Wittwe**, zum Schwanen in Rintheim.

**Anzeige.**

**Ablerstraße Nr. 16** werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Mineralwasser.**

als: Selterfer, Emsler, Friedrichshaller Bitterwasser, Nippoldsauer, Petersthaler, Homburger und Langenbrücker, ist in frischer Füllung eingetroffen bei **C. Däschner.**

**Kirschbuchen**

sind von heute an stets frisch zu haben bei Hofconditor **Konrad Rishaupt**, Kreuzstraße Nr. 6.

### Bekanntmachung.

In Folge eines mehrseitigen Verlangens erlaube ich mir einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich unter dem Heutigen das Pfund Rindfleisch zu 13 fr. verkaufe.

**Eduard Hauck**, Metzger,  
wohnhaft Durlacherthorstraße Nr. 19.

### Frischen westph. Schinken,

Braunschweiger, Göttinger, ächte Lyoner und Salamis-Würste empfiehlt

**C. Däschner.**

### Glacé- und dänisch lederne Halbhandschuhe

sind in schönster Auswahl eingetroffen bei  
**Gustav Lang.**

### Thee,

acht Chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

**Moritz Kahn,**

Aldersstraße,  
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

### Anzeige.

In der Spitalstraße Nr. 32 wird reinausgelassenes Schweineschmalz das Pfund zu 24 fr. verkauft. Bei Abnahme von mehreren Pfunden auch noch billiger.

**Wurster Krüger.**

### Badhosen

in großer Auswahl bei

**Friedrich Wirth,**

**C. S. Korn's Nachfolger.**

### Wauzentinktur,

die neu erfundene, welche alle andern derartigen Mittel übertrifft und dieses lästige Ungeziefer in den Nämlichkeiten, wo sich dasselbe eingenistet hat, total vertilgt, über welchen Erfolg im Verlauf des vorigen Sommers, wo dasselbe zum ersten Male von mir zum Verkauf ausgesetzt wurde, die besten Zeugnisse einkamen, ist wieder eine Sendung eingetroffen und empfehle ich zur Abnahme bestens  
Karlsruhe, im Juni 1863.

**F. K. Weißbrod,**

Ed der Kreuz- und Zähringerstraße Nr. 12.

### Englische Petschaften in Messing und Stahl

mit ein und zwei Buchstaben, sehr schön gravirt, das Stück zu 12 und 15 fr. empfiehlt

**F. Distelhorst,**

Herrenstraße Nr. 20 b.

### Malaga, ächten,

in 1/4 und 1/2 Flaschen, empfiehlt

**C. Däschner.**

### Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er wieder die hiesige Messe mit einem schön assortirten Herrenkleider-Lager bezogen hat, und bittet um geneigte Abnahme.

Seine Bude befindet sich wie immer Marktseite, links, und ist mit Firma versehen.

**Stephan Fischer**, Schneidermeister,  
aus Speier.

### G. A. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart,

erlaubt sich, auch für diese Messe sein schon seit vielen Jahren bekanntes Schublager für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Damen in gütige Erinnerung zu bringen, und verkauft, um mit seiner Waare gänzlich aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen; eine Parthie Herren-Bottines sehr billig.

Seine Bude ist in der Querreihe Marktseite, mit obiger Firma versehen.

Zu der am 11. und 12. Juni d. J. stattfindenden Ziehung der großen von der Herzoglich Braunschweig'schen Regierung garantierten

### Staats-Lotterie,

die bei 33,000 Loosen allein 18,200 Gewinne von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000 u. s. w. enthält und in welcher nur Gewinne gezogen werden, sind ganze Original-Loose zu fl. 7, Halbe zu fl. 3. 30 fr., Viertel zu fl. 1. 45 fr. und Achtel zu 53 fr. direct durch das unterzeichnete von der Herzogl. Regierung mit dem Verkaufe beauftragte Haupt-Depot zu beziehen. Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in Papiergeld oder durch Postannahme geschehen.

**A. Grünebaum,**

Allerheiligenstraße Nr. 69,

in Frankfurt am Main.

Listen werden gratis verabfolgt und amtliche Bläne der Bestellung bezuschlossen.

### Anzeige.

Im Gasthaus zur goldenen Waage, beim Hausfriedt, kann man von heute an wieder Holz-Kohlen haben.

### Brennholzverkauf.

Um Platz zu gewinnen, werden von heute an Abfallholz und Späne, sowie Schwarten- und Lattenabfälle zu herabgesetzten Preisen aus freier Hand abgegeben.

Marau a. Rh., den 5. Juni 1863.

Gebrüder Gebrlein.

### Mehlsuppe.

Im Gasthaus zum Pfälzer Hof ist heute Morgen 9 Uhr Kesselfleisch zu haben. Abends hausgemachte Leber- und Griebenwürste, sowie auch Sauerkraut mit Schweinsknochen.

### Brauerei von Ggetenmaier.

Heute, Mittwoch den 10. Juni, Abends 8 Uhr,

### Lieder-Vortrag

des Baritonisten **H. Reinhardt** aus Frankfurt am Main.

### Brauerei von Bischoff.

Heute, Mittwoch den 10. Juni,

### Musik- u. Gesangs-Produktion

der Gesellschaft **Bleischmidt**.

Anfang 7 Uhr.

### Literarische Anzeige.

Im Verlage von **Paul Neff** in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Flarman, Rob.

Handbuch der englischen und deutschen Conversationsprache.

5te Auflage.

Preis 1 fl. 12 fr.

Dieses überaus reichhaltige Handbuch der englischen Umgangssprache hilft eine der größten Schwierigkeiten, die richtige Betonung der englischen Worte, dadurch überwinden, daß es bei jedem Worte die Sylbe angibt, auf welcher der Ton ruht. Außerdem sind Vorzüge, die es vor andern auszeichnen: daß es die in der Umgangssprache vorkommenden Wörter nach ihrer Abstammung aus dem Deutschen, Lateinischen etc. zusammenstellt, wodurch das Gedächtnis Tausende derselben, ohne alle Anstrengung, aufzunehmen befähigt wird, und daß es endlich nicht allein mit den englischen, sondern auch mit den nordamerikanischen Idiomen bekannt macht.

### Museum.

Heute, Mittwoch den 10. Juni, findet bei günstiger Witterung von 6—9 Uhr Musik von der Kapelle des Großh. Jäger-Bataillons im Garten statt.

Der Vorstand.

### Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

### Dienstschrift.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schuhmacher Heim dahier das unterthänigst nachgesuchte Prädikat „Hofschuhmacher“ in Gnaden zu ertheilen geruht.

### 100. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

### Tagesordnung

auf

Mittwoch den 10. Juni 1863,

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berichterstattung und Berathung über einige an die Commission zurückgewiesene Paragraphen des Entwurfs einer Anwaltsordnung.
- 3) Erstattung und Berathung von Berichten der Petitionskommission.

### Danksagung.

Für die Wittve und Kinder des am 9. v. M. in einem Steinbruch verunglückten **Job. Georg Hauser** von Wilsferdingen sind bei uns folgende Gaben eingegangen:

Von **A. M.** 30 fr.; **H. B.** 1 fl.; **J. D.** 30 fr.; **J. v. J.** 1 fl.; **R. R.** 1 fl.; **L. K.** 1 fl. 45 fr.; **R. L.** 2 fl.; **J. K.** 1 fl.; **L. S.** 2 fl.; **W.** 2 fl.; **J. S.** 1 fl.; **H.** 1 fl.; von einem Ungenannten 30 fr.; **v. J.** 1 fl.; **D.** 1 fl.; **J. K.** 30 fr.; **J. S.** mit dem Motto: „Gedenke der Armen“ 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; **v. Bachberger** 1 fl.; von **Herrn Bertha** 4 fl.; **D.** 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 10 fr. Zusammen 26 fl. 25 fr.

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.

### Kontor des Tagblattes.

### Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Badhof	Abg. 6 <sup>55</sup>	10 <sup>35</sup> Morgens,	2 <sup>35</sup>	5 <sup>45</sup> Nachm.
	Mühlb. Thor	6 <sup>15</sup>	10 <sup>45</sup>	2 <sup>45</sup>	5 <sup>55</sup>
Marau	Abg.	7 <sup>45</sup>	12 <sup>15</sup>	4 Nachm.,	8 <sup>30</sup> Abends.

## C. F. W. Cnopf,

Handschuhfabrikant aus Erlangen,

empfiehlt zur Messe wieder **Glacé-** und **dänische Handschuhe** zum Fabrikpreis.

Die Bude ist wieder Ausgang der Herrenstraße.

**Bude 45, Schloßreihe, Theaterseite,**  
sind **Seiden-Neste, schwarze Halstücher, Foulards** etc.,  
**Schweizer-Fabrikat,** sowie **Blumen** und **Federn** billigt  
empfohlen.

Karlsruhe.  
**Für Baunternehmer!**

Mit **Dachpappe** lassen wir durch unsere Arbeiter Dächer, sowohl hier als auswärts, unter **Garantie** zu den billigsten Preisen eindecken, und verbinden damit die Anzeige, daß

**Herr Franz Verrin, Sohn, vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe**

Commissionslager unserer Fabrikate unterhält und solche zu Fabrikpreisen abgibt, wie auch Aufträge für uns annimmt und Uebernahmungsverträge abschließt.

**Die Dachpappe-Fabrik Hoffmann & Comp.**  
in Offenbach.

Bezug nehmend auf Obiges zeige ich hiermit an, daß mein Lager vollständig assortirt ist, und bitte, die Aufträge für Eindeckungen mir stets frühzeitig zukommen zu lassen.

**Franz Verrin, Sohn.**

Unser Lager in

**Bielefelder Leinen**

aus reinem Handgespinnst, **Tisch- und Handtücher, Gebild, Hemden-Einsätzen** u. u. befindet sich wie gewöhnlich zur **Messe.**

**Marktseite.**

**Gebrüder Becker,**

aus Derlinghausen bei Bielefeld.

**Messanzeige.**

Der **Kronenstraße** gegenüber

befindet sich wieder das **Töpfer- und Steingut-Lager**, bestehend in allen Sorten **Marburger feinen Töpferwaaren**, eigenes Fabrikat, einer Auswahl schwarzem **Dresdener Kochsteingut** in allen Sorten, feinen **Kaffe- und Theegeschirren**, sowie **Back- und Gelée-Formen** u. u.

Ferner empfehle ich noch eine Parthie von den beliebten **Bunzlauer Gesundheitsgeschirren**, welches kein Fett, Salz oder Säure annimmt, und eine Auswahl feine blaue Geschirre.

Um weitere Frachten zu ersparen, wird der billigste Preis gestellt.

**Mein Stand ist der Kronenstraße gegenüber.**

**M. Becke & Waltherr** aus Marburg und Bunzlau in Schlesien.

**Kiefernadelbad Wolfach.**

Die Niederlage unserer Kiefernadelpräparate als: **Kiefernadeldecoct, Kiefernadelessenz, Kiefernadelextract, Kiefernadelseife und Kiefernadelöl**, sowie **Kiefernadelsyrup und Kiefernadelöl in Kapseln** zum innerlichen Gebrauche, hat Herr Apotheker **L. Walz, Amalienstraße Nr. 34**, übernommen, und sind diese sämtlichen Präparate aus allen Apotheken **Karlsruhe's** zu beziehen.

Die **Direction der Kiefernadelbadanstalt.**

**G. Göringer.**

**Nur noch bis heute Abend**  
findet der große Ausverkauf der ächten **Gold-, Silber- und**  
feinen **Galanteriewaaren** bei **Karl Weiland** statt.

Meine Bude befindet sich in der **Central-Budenreihe**, der **Stahlfedernhandlung** von **Jules le Clerc** gegenüber.

**Nur bis heute Abend.**

**Zum Erstenmale zur Karlsruher Messe!**  
**Marstallseite, zweite Bude vom Schlosse links,**  
befindet sich das durch Güte und Billigkeit bekannte

**Große Lager**

in  
**Leinwände, Handtücher, Taschentücher,**  
**Tischzeuge und Crinolines**

von  
**Ebler & Cie. aus Mannheim.**

**Marstallseite, zweite Bude vom Schlosse links.**

**Beste und sicherste Ueberzeugung**

haben die geehrten Damen Karlsruhe's und Umgegend durch unsere jüngsten Verkäufe bei **Herrn W. Dan. Meyer** und im **Gasthaus zum Hirsch** gewonnen, daß unsere **Leinewaaren** zu den besten gehören und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind.

Baare vortheilhafte Einkäufe zur jüngsten **Leipziger Messe** setzen uns in den Stand

**gute, gediegene, rein leinene Waaren**

**15 bis 20 Prozent billiger** abzugeben, als sonst gemischte oder halbleinene Waaren dafür anzuschaffen sind.

Das Lager enthält alle Sorten **Leinwände**, besonders **Holländische, Belgische, Böhmisches, Vielesfelder** und **Hausmacher-Leinen**, alle Sorten **Handtücher, Taschentücher, Tisch- und Tafelgedecke** in **Damast** und **Drell**, **Thee- und Kaffeedecken, Battist-Taschentücher**, sowie

**500 Stück Stahlreif-Crinolinen** von **36 fr.** an mit unzerbrechlichen Reifen.

**Preis-Verzeichniss zu festen Preisen.**

**Engl. Shirting**, der sonst **15 — 18 fr.** kostet, **à 10 und 12 fr.**

**Neueste Stahl- und Uhsfeder-Crinolins** für **Damen** **à 36 fr., 48 fr., 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr.**

**Glacéhandschuhe**, das Paar **24 und 30 fr.**

**Imitirte Taschentücher**, das halbe Duzend **42 fr., 54 fr., 1 fl. 12 fr.**

**Reinleinene Taschentücher**, das halbe Duzend **54 fr., 1 fl., 1 fl. 24 fr. und höher.**

**Dessert-Servietten**, das halbe Duzend **1 fl., 1 fl. 12 fr. und höher.**

**Resten-Leinwand**, um damit aufzuräumen, **enorm billig.**

**Negligé-Hauben** **à 12 und 18 fr.**

**Reinene Brusteinsätze** für Herrenhemden, sehr billig.

**Weisse Stubenhandtücher**, abgewägt, das halbe Duzend **1 fl. 45 fr., 2 fl., pr. Elle 8, 10 bis 18 fr.**

**Küchenhandtücher**, das halbe Duzend **48 fr., pr. Elle 6 fr., schwere leinene, für Küchen und Werkstätten 9 fr.**

**Leinwand** in gemischter Qualität, das Stück **7 fl., 1 Stück zu einem Duzend Arbeitshenden 12 — 16 fl.**

**Ebler & Cie. aus Mannheim.**

**Große Doppel-Bude, Marstallseite, nahe beim Schloß.**

Gür reines Leinen und richtiges Ellenmaß wird garantiert.

Für reines Leinen und richtiges Ellenmaß wird garantiert.

Nur noch bis zum Schlusse der Messe  
halten wir unser bekanntes, großes Lager in  
**Leinen- und Halbleinen-Waaren**

den geehrten Damen von Karlsruhe und Umgegend besonders empfohlen, und befindet sich unsere Verkaufsbude wie seit 10 Jahren in der Mitte der Marstallseite rechts die große Doppelbude mit Firma versehen:

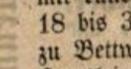
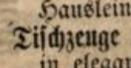
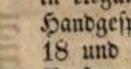
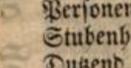
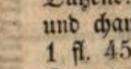
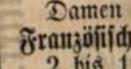
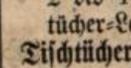
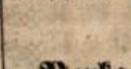
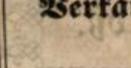
**Wollstein & Comp.**  
aus Breslau,

worauf wir zu achten bitten.

**Ueberzeugung**

haben die verehrten Hausfrauen bei meinen früheren Verkäufen gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Realität, sowie auf die Billigkeit, womit ich meinen geehrten Kunden entgegen komme, und bin ich diese Messe noch mehr im Stande zu leisten als bisher, da ich Ordre habe, in jedem Fall das Lager so schnell als möglich zu Geld zu machen und Fracht des Rücktransports zu ersparen. Das Lager enthält alle Sorten **Leinwände, Handtücher, Taschentücher, Tischtücher, Tafelgedecke in Damast und Drell, Servietten, Batisttaschentücher, nur Prima-Waare, &c. &c.**

**Preis-Verzeichniß zu festen Preisen.**

-  Ein kleines Pöstchen circa 25 Stück Viereckelder Leinen gebe ich 4, 5 bis 8 Thlr. unter Fabrikspreis im Verhältnis der Feinheit ab, unter Garantie Reingleinen.
-  50 Duzend feinste französische Glacehandschuhe für Damen, das Paar 24 fr.
-  100 Duzend Thee-Servietten, das halbe Duzend 1 fl.
-  Brüsseler Negligé-Handen, 12, 18 und 24 fr.
-  Imitirte Taschentücher, das halbe Duzend 36—48 fr.
-  Rein leinene Taschentücher, das halbe Duzend 1 fl., 1 fl. 24 fr. und höher.
-  Reinene Brusteinsätze für Herrenhemden, das halbe Duzend von 2 fl. an.
-  Weiße Stubenhandtücher, abgepaßt und am Stück.
-  Küchenhandtücher, das halbe Duzend 36, 48 fr., per Elle 5, 6 fr., schwere leinene 9 fr. für Küche und Werkstätten.
-  **Leinwand und Tischzeuge.**
-  1 Stück Leinwand zu einem Duzend Arbeitshemden 11, 12 fl.
-  Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 13, 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 18, 24 und 30 fl. Holländische Leinen mit rundem egalten Faden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 18 bis 35 fl. Hanfleinen, aus Nigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 13 bis 25 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 12 bis 18 fl.
-  **Tischzeuge in Damast und Drell.** 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 6 fl. 30 fr. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 13 bis 40 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 2 fl. bis 5 fl.
-  Französische battist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend um 2 bis 10 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Duzend 30 fr. bis 12 fl. <sup>12</sup>/<sub>4</sub> breite Betttücher-Leinen ohne Naht.
-  Tischtücher ohne Naht, das viertel Duzend 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr.

**Wollstein & Comp.**

Verkaufs-Bude befindet sich in der Mitte der Marstallreihe rechts,  
Doppel-Bude.

Die  
**Möbelfabrik von Böhringer & Cie.**  
in Karlsruhe,  
Amalienstraße Nr. 61,

empfiehlt hiermit ihr großes Lager von Holz- und Polster-Möbeln und Spiegeln von den einfacheren bis zu den feinsten Sorten.

Dieselbe übernimmt die Möblirung ganzer Wohnungen in allen Details, sowie die Anfertigung aller in das Tapeziergeschäft einschlagenden Arbeiten, und sichert bei geschmackvoller Ausführung die billigsten Preise zu.

 **Gänzlicher Ausverkauf.** 

**C. Großmann aus Stuttgart**

empfiehlt Damenstiefel von feinstem Lasing mit Absätzen von 2 fl. 24 kr. an, eine Parthie Zeugstiefel zu 2 fl. 12 kr.; Kinderstiefel und Hauspantoffeln werden unter dem Fabrikpreis abgegeben.

Die Bude befindet sich gegenüber der Ritterstraße, mit Firma versehen:

**C. Großmann aus Stuttgart.**

 **Schmuckwaaren.** 

Unterzeichnete erlauben sich, hiermit einem hochgeehrtesten Publikum ihr Lager in feinen **Holzschmuckarbeiten** während der Messe zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Unsere Bude befindet sich gegenüber der Ritterstraße und ist mit Firma versehen.

**A. W. Bayer Söhne.**

 **Empfehlung des großen Waaren-Lagers**  
von **J. Wacker aus Stuttgart.**

So eben ist eine neue Sendung neuester Damenstiefelchen zu 2 fl. 12 kr. u. s. w. angekommen, Herren-Bottines von 5, 6 bis 7 fl., Kinderstiefel aller Art von 1 fl. an, ausgeschnittene Schuhe von 1 fl. 30 kr. an.

Ich hoffe, daß mein Lager Niemand unbefriedigt verlassen wird.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite** mit Firma:

**J. Wacker aus Stuttgart.**

**An die Turner der Turngemeinde.**

Wir geben Euch hiermit zu wissen, daß unser Vorstand abermals offen erklärt hat: daß sobald eine Vereinigung zwischen Euch und uns zu Stande kommt, er seine Stelle niederlege und jede fernere Wahl zurückweise; der Vereinigung zu lieb wollen wir seinem Willen, obschon nur ungern, nicht entgegen sein.

Es erklärt derselbe noch weiter: daß er die Verantwortlichkeit für das Baukapital als einfaches Mitglied des Vereins übernehmen wolle, damit der neue Vorstand der vereinigten Turner an keine derartigen Lasten gebunden sei, damit aber auch unsere Wahl eine freie sein könne; es verlangt derselbe dagegen Nichts, als daß ihm durch einen Theil der nicht unbeträchtlichen Einnahmen des großen Vereins seine Verpflichtung gegen dritte Personen vollständig gesichert werde.

Turner der Karlsruher Turngemeinde! Sollte es unter Euch oder uns noch Einige geben, die nach solchem Anerbieten, sowie durch den Besitz einer durchweg wohleingerichteten Turnanstalt sich nicht getrieben fühlten, der traurigen Zerrissenheit in dem turnerischen Leben der Residenz auf ehrbare Weise, fern von jeder Hinterlist und Lüge, wie es dem deutschen Manne ziemt, ein Ende zu machen, so laßt uns durch eine Generalversammlung beschließen: dieselben seien als Sonderbündler und Zeh Menschen auszuweisen, und sodann einstimmig, im Sinne der hochachtbaren hiesigen Einwohner, die Vereinigung aussprechen.

Wir erwarten Eure Einladung zu einer allgemeinen Besprechung über diesen Gegenstand.

**Viele Turner des Karlsruher Turnvereins.**

Bei einem Einkauf von 36 fr. wird ein gestickter Kragen, bei einem Gulden ein Stück seidenes Band von 24 fr. und bei zwei Gulden ein Netz oder eine Garnirung zugegeben.

Eilen Sie daher, meine Damen! bevor sämtliche Sachen vergriffen sind.

**Marstallseite, vom Schloß rechts die zweite Bude.**

## Enorm billiger Verkauf

nachstehender Waaren zu den dabei angeführten, um mehr als die Hälfte des realen Werthes herabgesetzten Preisen.

Vor allen Dingen wird bemerkt, daß das, was angeführt, wirklich zum Verkauf hier ist und auch zu den dabei gesetzten Preisen fortgegeben wird, nicht, wie dies namentlich hier während der Messe geschieht, daß bloß, um Käufer anzulocken, gewisse Artikel spottbillig ausposaunt werden, und falls solche verlangt, als bereits vergriffen verweigert werden.

Sämmtliche Crinolinen sind nach neuester Konstruktion gearbeitet und in der neuesten Façon in jeder beliebigen Weite als auch mit Schleppe, der Stahl gut und sorgfältig übersponnen und die amerikanischen Röcke von den besten präparirten und geschliffenen blau polirten Uhrfedern.

**Für die Haltbarkeit wird für 2 Jahre Garantie geleistet.**

- |   |   |
|---|---|
| <b>Hutkraschen</b> , à 6 fr., elegantere in Seide zu 12, 15 und 18 fr.  | <b>Netzkraschen</b> (Garnirungen in Eisengarn und Seide) von 18 fr. an. |
| <b>Franz. reuiseiden Netze</b> (auch unsichtbare), à 6 fr.  | <b>Haar-Nosetten mit Seidenband</b> , à 54 fr.                          |
| <b>dto. in Cordonet-Seide</b> und mit Perlen garnirt, à 9 fr.   | <b>Moirée-Röcke</b> , 5 Ellen weit.                                     |
| <b>Spitzenkragen</b> als auch <b>Kragen mit Manschetten</b> , deren realer Preis 3 fl. 30 fr. bis 10 fl., sollen für 54 fr. bis 2 fl. fortgegeben werden. | <b>Tibet- und Cachemir-Blousen</b> in allen Farben à 3 fl. 30 fr.       |
| <b>Damen-Unterärmel</b> mit Stickerel, à 3 fr.  | <b>Seidene Damen-Gravatten</b> , à 9 fr.                                |
|   | <b>Damenstrümpfe</b> , das halbe Duzend von 54 fr. an.                  |

**Crinolinen-Verzeichniß (unstreitig das größte hier am Plat).**

- Crinolinen für Kinder** in 3 bis 12 Reifen, von 12 fr. an.
- Crinolinen für Damen** von englischem Stahl in 4 Reifen 24 fr., 5 Reifen 36 fr., 6 Reifen 42 fr., 8 Reifen 1 fl., 10 Reifen 1 fl. 30 fr.
- Crinolinen in Double-Stahl** von 4 Reifen an bis 12 Reifen, letztere mit Sattel, von 36 fr. an.
- Amerikanische Uhrfeder-Crinolinen mit Schürren**, sowohl in Weiß als in Grau melirt, mit 5 Reifen 36 fr., 6 Reifen 54 fr., 8 Reifen 1 fl. 6 fr., 10 Reifen 1 fl. 18 fr., 12 Reifen 1 fl. 30 fr., 14 Reifen 1 fl. 45 fr., 16 Reifen 2 fl., 18 Reifen 2 fl. 12 fr., 20 Reifen 2 fl. 24 fr., 25 Reifen 2 fl. 42 fr., 30 Reifen 3 fl. 30 fr. und 40 Reifen 4 fl. 30 fr.
- Amerikanische Uhrfeder-Crinolinen mit Bändern** und an jeden einzelnen Reif durch Messing befestigt, die sich nicht in die Höhe ziehen, mit 6 Reifen 54 fr., 8 Reifen 1 fl. 6 fr., 10 Reifen 1 fl. 18 fr., 12 Reifen 1 fl. 30 fr., 14 Reifen 1 fl. 36 fr., 16 Reifen 1 fl. 45 fr., 18 Reifen 2 fl. 12 fr., 20 Reifen 2 fl. 18 fr. bis 40 Reifen verhältnismäßig theurer.
- Crinolinen mit Magenta-Roth übersponnenen Uhrfedern** von 12 bis 25 Reifen, von 2 fl. an.

### Stickereien.

**Gestickte Kragen**, die billigsten das Stück 3 fr. bis zu den elegantesten und luxuriösesten gestickten, im Verhältnis ebenso herabgesetzt. **Gestickte Kragen mit gestickten Manschetten** (Garnituren) von 9 fr. an bis zu den feinsten. **Kragen und Kragen mit Manschetten in Leinen**, abgestreift, besetzt, garnirt, überhaupt jeden Genres. **Tüll-Kragen und Tüllgarnituren**. **Gestickte Taschentücher** von 15 fr. an bis zu den feinsten in acht leinenen Watist zu 3 fl. 30 fr. **Gestickte Gravatten** von 9 fr. an. **Gestickte Untertücher** mit gesticktem Kragen zu 9 fr. **Rechte Spitzen-Kragen und Garnituren** enorm billig.

### Taschentücher.

**Taschentücher** in reinem ächten Leinen (unter Garantie) sowohl für Damen als für Kinder, 1/2 Duzend von 45 fr. an bis zu den feinsten, in holländischem Zwirngespinnst; dto. für Herren (größer), 1/2 Duzend von 1 fl. 30 fr. an. **Recht leinene Watisttaschentücher** 1/2 Duzend von 1 fl. 45 fr. an bis zu den allerfeinsten ebenso spottbillig.

### Weißwaaren.

**Weisse Neglige-Hauben** mit Spitzen garnirt, à 12, 18 bis 24 fr., bessere mit Stickerel von 36 fr. an und extrafeine mit Valenciennes Spitzen von 54 fr. an. **Hauben mit Seidenband** garnirt von 18 fr. an. **Netze jeder Art** in Ghentille, Fillet etc. schon à 15 fr. bis zu den elegantesten. **Blise-Kragen** schon getollt zu 9 fr. **Schwarze garnirte Fichus** (Ueberkragen) elegant und schön garnirt in rein seidenem Tüll, von 1 fl. 30 fr. an. **Weisse Mull-Blousen** in schöner Auswahl von 2 fl. an. **Schwarze seidene Schleier**, per Stück 18 bis 36 fr. Circa 40 Duzend französische Spitzenrundschleier, das eleganteste und Schönste hatte ich Gelegenheit sehr billig anzulassen und offerire dieselben schon zu 1 fl. 30 fr. Realer Werth 3 fl. bis 3 fl. 36 fr. **Reine leinene Hemden-Einfäße** mit schmal genähten Säumen, 1/2 Duzend von 2 fl. 12 fr. an. **Schwarze Spitzen-Mantillen** verkaufe enorm billig, die billigsten 4 fl. bis zu den luxuriösesten mit über 800 breiter Spitze und mit gestickten seidnen Chales.

Außer den hier angeführten Waaren ist Manches auf Lager, das anzuführen zu schwierig ist; eine jede Dame wird daher gut thun, mein Lager durchzusehen, da dieses in ihrem eigenen Vortheil liegt, um anerkennlich nicht überfordert zu werden.

Außerdem ist ein Jeder berechtigt, bei jedem Einkauf von 2 fl. an die karimännisch üblichen Prozente abzuziehen. Im Uebrigen verpflichte ich mich ausdrücklich, ein jedes Stück bei mir gekaufter Waare, falls dasselbe wo anders in gleicher Güte und zu demselben Preise zu erlangen ist, sofort zurückzunehmen und den bezahlten Betrag zurückzuführen.

Meine Damen, merken Sie nochmals **Marstallseite, vom Schloß rechts die zweite Bude,**

**N. Julius Jonas sen. aus Berlin.**

Marstallseite, vom Schloß rechts die zweite Bude.

# Grüner Hof.

Heute, Mittwoch den 10. Juni,  
bei günstiger Witterung

## Produktion

der Kapelle des großh. bad. (1.) Leib-Infanterie-Regiments,  
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Bürg.

Anfang 7 Uhr. — Eintrittspreis 3 fr. — Ende 10 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**Chr. Höck.**

# Clever'sche Bierhalle.

Heute, Mittwoch den 10. Juni,

## Concert à la Strauss

von dem neu gegründeten Streichorchester.

Anfang 7 Uhr, Eintrittspreis 9 fr.

L. Mezger, Musikdirektor.

# Toiletten-Essig

von Jean Vincent Bully in Paris.

Dieser Essig, anerkannt besser denn das kölnische Wasser, dessen erbigende Grundlage er nicht hat, verbindet mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche die reellsten und wirksamsten Eigenschaften.

Er verhütet und vertreibt Hitzblattern und Runzeligkeiten — stillt das durch das Rasiren hervorgebrachte Brennen — erhält die natürliche, sammetartige Frische der Haut — eignet sich besonders zur Toilette der Damen — macht den Athem frisch und angenehm — verbessert schlechte Lust und schützt vor ansteckenden Krankheiten.

Preis: das Glas 48 fr., doppelte à 1 fl. 36 fr. bei Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

# Leinwand-Empfehlung.

Gute Hausmacherleine und Gebild in großer Auswahl empfehle ich zu billigen Preisen. Besonders verkaufe ich während der Messe eine Parthie feine Hausmacherleine von vorjähriger Bleiche unter dem Selbstkostenpreis.

**Marie Meister, Leinwandhandlung,**

Karlsstraße Nr. 31.

### Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er unter heutigem Datum sein Geschäft als **Glasler** im Hause der neuen Waldstraße Nr. 65 eröffnet hat, und erlaubt sich, alle in sein Fach einschlagenden Artikel bestens zu empfehlen, und bittet um geneigten Zuspruch gegen Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Karlsruhe, den 9. Juni 1863.

Philipp Beck, Glasler.

### Firmungsfeier.

Dieserigen, welche bereit sind, zum Schmucke der katholischen Kirche **Blumen** zu Gärten zu spenden und andere Gegenstände, als: **Vasen** u. leihweise abzugeben, werden ersucht, heute Nachmittag solche im kath. Schulhause abzugeben, wo eine Anzahl hiesiger Frauen und Jungfrauen zur Anfertigung von Blumen- und Laubgewinden versammelt ist.

Das Festcomite.

### Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 10. Juni:

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Landschaft, von Direktor Schirmer. — Landschaft (unter hohen Bäumen), von Th. Kotsch in Karlsruhe. — Jagdschild, gezeichnet und gestochen von Professor G. Willmann nach F. Deporet.

Handzeichnungen:

Die vier Jahreszeiten, von Professor Schröbter.

Kupferstiche:

Le Christ sur les genoux de sa Mère, nach van Dyck, gest. von Frank. — La Sentinelle, nach Pretoles, gest. von Babelmann. — 50 Bl. Radierungen, nach Nic. Berghem, Carl du Jardin und P. Botter.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galleriedienere zu haben.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle**, **Alterthumshalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfs des **Großh. botanischen Gartens** einholen.

**Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

**Museum: Gartenmusik** von 6 bis 9 Uhr Abends.

Donnerstag den 11.:

**Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 - 12 Uhr und Nachmittags von 2 - 4 Uhr.

Freitag den 12.:

**Musikalische Produktion** hiesiger **Militärmusikcorps** Abends 7/27 - 1/29 Uhr im **Großh. Schlossgarten**.

Sonntag den 14.:

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 - 1 Uhr und Nachmittags von 2 - 4 Uhr.

**Bürgerverein: Tanzunterhaltung**, Anfang 8 Uhr.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Viel, Rittmstr. v. Ulm. Nahlenbeck, Kfm. v. Schwelm. Dietrich, Kfm. v. Schwalbach. Sauffing, Landwirth v. Weil.

**Englischer Hof.** Rogner m. Frau m. Bed. v. Paris. v. Peischel, Rittmstr. v. Wien. Rahm, Part. v. Straßburg. Guttentberg, Fabr. v. Neustadt. Pöpler, Kfm. v. Pösnitz. Bretschneider, Kfm. v. Elberfeld. Weisberg, Kfm. v. Aachen. Arenz, Kfm. v. Gilpe. Wangensfeld u. Rosenlof, Kfl. v. Berlin.

**Erdprünzen.** Mebler, Banquier v. Frankfurt. Krohn, Generaldirektor v. Gladbach. Hauchecorne m. Sohn v. Köln. Gunberg, van der Ewup und Measy, Mertiers von Brüssel. Browsky, Gutsbes. m. Frau von Galizien. Dethás, Kfm. v. Aachen. v. Rint m. Frau von Bühl. Desternes, Kfm. v. Paris. Rinkel, Kfm. v. Breslau. Dickel, Kaufm. von Ronsdorf. Gugwitzer, Kfm. v. Kriesheim. Frhr. v. Pohl-land, Rent. m. Frau v. Dresden. Schaumlöffel, Kfm. v. Leipzig. Etkan, Kfm. v. Frankfurt. Andoyer, Fabr. v. Grefeld.

**Geist.** Herbst m. Frau u. Tochter v. Bühl. Bober m. Frau u. Sohn v. Waiblingen. Kraus, Fabr. v. Stuttgart. Lehmann, Kfm. v. Frankfurt. Grau, Wirth v. Ispringen.

**Goldener Adler.** Kaiser, Kfm. v. Neustadt. Häusel, Kfm. v. Pforzheim. Paul, Bildhauer v. Märgen.

**Goldener Ochse.** Wolf, Kaufm. von Paris. Einder, Kaufm. v. Chemnitz. Müller, Kaufm. v. Berlin. Fischer, Kfm. v. Ulm. Dessert, Kfm. von Frankfurt. Fel. Majer v. Rothweil.

**Grüner Hof.** Neuer, Kfm. v. Basel. Dongbach, Kfm.

v. Baden. Mahlmann, Part. v. Düsseldorf. Hauser, Maschinist v. Oppenweiler. Pfeifer, Fabr. v. Speyer.

**Hôtel Große.** Braiswart, Rentier von Germersheim. Mettenheimer, Kfm. v. Mannheim. Werle, Kfm. v. Frankfurt. Guguel, Kfm. v. Lahr. Fuhr, Kaufm. v. Meran. Kistenegger, Priv. v. Germersheim.

**König von England.** Nagel, Photograph v. Trier. Brückel, Sattler v. Herborn. Krieger, Brauer v. Elberfeld.

**König von Preußen.** Hügel, Schmiedmstr. m. Fam. v. Ulm.

**Prinz Max.** Dr. Neuburger von Ulm. Fuchs, Kfm. v. Pforzheim. Dreifuß, Kfm. m. Frau v. Frankfurt.

**Nothes Haus.** Frau Grasmück v. Arzheim. Frau Kühn v. Ulm. Ebb, Kfm. m. Frau v. Ettlingen. Theiler, Kfm. u. Theiler, Polytechn. von Berel. Fel. Hepting von Baden. Gebel, Instrumentenmacher v. Seidlitz. Neuburger, Kfm. v. Gailingen. Frhr. v. Schreckenstein mit Fam. und Bed. von Donaueschingen. Schwert, Prof. von Speyer. Eöhr, Priv. von Cannstatt. Eberle, Kaufm. von Hombach. Senft, prakt. Arzt v. Wiesbaden. König, Kfm. v. Heidelberg.

**Stadt Pforzheim.** Meurion u. Rathisson, Kfl. von Eimoges. Geigg, Fabr. v. St. Gallen.

**Waldhorn.** Hoffmann, Kfm. von Eöln. Klor, Kfm. v. Landau. Klaffen, Kfm. v. Celle. Guerrin, Rent. v. Nancy.

**Weißer Bär.** Heinrich, Rent. m. Frau von Leipzig. Fischer, Kfm. v. Enzlingen. Grünwald, Kaufm. v. Pösth. Born, Kfm. v. Bietigheim. Thiele, Conditor v. Magdeburg. Wobel, Kaufm. v. Berlin. Rüd. Kaufm. v. Heiligenthal. Seemann, Ludwig u. Käster, Stud. v. Gotha. Klein und Resch, Postbeamte v. Frankfurt.

**Weißer Löwe.** Berderich v. Waldhausen.

Wochengottesdienst — Donnerstag 11. Juni. Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Vitar Helbing.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.